

TIPPS ZUM MONITORING VON GEBÄUDEBRÜTER-NISTPLÄTZEN



ARBEITSKREIS GEBÄUDEBRÜTER WÜRZBURG



LBV
Würzburg

MAUERSEGLER (*Apus apus*)



Mauersegler – Foto: Tunka Zdenek – LBV Bildarchiv

Zeitraum

Mitte Mai bis Ende Juli
meist eine Brut im Jahr, Zweitbruten sind auch möglich, aber nicht die Regel

Zeitpunkt

Die Aktivität der Mauersegler an ihren Nistplätzen ist von Sonnenaufgang bis ca. 11.00 Uhr vormittags und ab spätem Nachmittag/frühem Abend bis nach Sonnenuntergang am höchsten.
Achten Sie auf Schönwetter!
Es sollte möglichst kein starker Wind herrschen.

Monitoring

Sie notieren und melden, wo Mauersegler nisten.

Die Nistplätze sind von außen nicht erkennbar und die Vögel machen kaum Dreck. Erfassen Sie die Ein- oder Ausflüge an Gebäuden (oft im Traufbereich) möglichst genau. Notieren Sie die Haus-Adresse, wo die Segler ein- und ausfliegen und wo am Gebäude sich das Einflugloch befindet, z.B. „Giebel West“ oder „Dachvorsprung Südwestseite“. Fotos mit eindeutigen Markierungen der Einfluglöcher sind oft hilfreicher als eine Beschreibung!

Tipps zur Beobachtung

- Achten Sie auf sogenannte „Screaming-Partys“, denn an schönen Tagen fliegen die Mauersegler laut rufend um ihre Brutgebäude.
- Mauersegler brüten gerne in Kolonien. Sie fliegen die Eingänge ihrer Nistplätze direkt und in hohem Tempo an. Beim Abflug lassen sie sich etwas fallen, bevor sie wieder an Höhe gewinnen.
- Nichtbrütende Jungvögel fliegen häufig Brutstellen an, um diese zu erkunden. Im Gegensatz zu brütenden Altvögeln bleibt es meist beim Anfliegen. Das bedeutet keinen Brutplatznachweis!



Mauersegler – Foto: Sturm Ralph – LBV Bildarchiv

TIPPS ZUM MONITORING VON GEBÄUDEBRÜTER-NISTPLÄTZEN



ARBEITSKREIS GEBÄUDEBRÜTER WÜRZBURG



MEHLSCHWALBE (*Delichon urbicum*)



Fliegende Mehlschwalbe – Foto: Tunka Zdenek – LBV Bildarchiv

Zeitraum

Ende April bis Mitte September
ein bis zwei Bruten im Jahr

Zeitpunkt

Mehlschwalben sind sehr aktiv an ihrem Brutplatz und ganztägig, von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang, an und in der Nähe ihrer Kolonie zu beobachten. Oft finden Einflüge an die Nester in großen Gruppen und unter lautem, schwätzendem Gesang statt.

Monitoring

Sie notieren und melden, wo Mehlschwalben nisten.

Die Nistplätze sind von außen gut erkennbar, Mehlschwalben bauen ihr Nest in Form einer Halb- oder Viertelkugel aus Ton, Lehm oder Schlamm an raue Außenmauern von Gebäuden oder unter Dach- und anderen Vorsprüngen. Gelegentlich finden sich Nester unter Brücken.

Kotspuren unterhalb der Nester sind deutlich erkennbar, vor allem am Boden, an Regenrinnen und an Häuserfassaden.

Tipps zur Beobachtung

- Mehlschwalben brüten in Kolonien, daher sind mehrere Nester an einem Gebäude üblich.
- Die Vögel sind ortstreu, einmal gegründete Kolonien werden teilweise jahrzehntelang genutzt.
- Mehlschwalben jagen kollektiv, sammeln gemeinsam Nistmaterial und auch beim Ausfliegen der Jungvögel „arbeitet“ die Kolonie zusammen.
- Beim so genannten „Hassen“ fliegen sie in der Gruppe Scheinangriffe auf Luftfeinde, z. B. Greifvögel, um die Kolonie zu verteidigen.



Mehlschwalbe – Foto: Roessner Rosl – LBV Bildarchiv

TIPPS ZUM MONITORING VON GEBÄUDEBRÜTER-NISTPLÄTZEN



ARBEITSKREIS GEBÄUDEBRÜTER WÜRZBURG



HAUSSPERLING (*Passer domesticus*)



Haussperling, Männchen – Foto: Sturm Ralph – LBV Bildarchiv

Zeitraum

Mitte April bis Mitte August
zwei bis drei Bruten im Jahr

Zeitpunkt

Haussperlinge (Spatzen) sind ganztägig am Brutplatz zu beobachten. Sie sind sehr gesellige Vögel und eine Kolonie ist häufig dicht besiedelt.

Monitoring

Sie notieren und melden, wo Haussperlinge nisten.

Einen Brutplatz erkennt man gut an den Männchen, die über ihrem Nistplatz, meist auf einer Dachrinne, sitzen und laut und ausdauernd rufen. Spatzen bauen voluminöse kugelförmige Nester mit seitlichem Eingang, ihnen genügt schon ein kleiner Hohlraum. Achten Sie daher auf Spalten, Ritzen und Löcher an Gebäuden, aus denen trockene Halme, Gräser oder auch Plastikfäden ragen.

Tipps zur Beobachtung

- Haussperlinge sind Kolonievögel und brüten gerne in Gesellschaft.
- Gelegentlich „besetzen“ Haussperlinge verlassene Mehlschwalbennester, wenn das Einflugloch ausgeweitet ist, und brüten darin. Achten Sie daher auch auf Haussperlinge, wenn sie Brutplätze von Mehlschwalben entdeckt haben!
- Haussperlinge sind Höhlenbrüter und bauen ihre Nester bevorzugt im Dach- oder Fassadenbereich.
- Die Altvögel tragen den Kot der Jungvögel aus dem Nest.



Haussperling, Weibchen – Foto: Derer Frank – LBV Bildarchiv

TIPPS ZUM MONITORING VON GEBÄUDEBRÜTER-NISTPLÄTZEN



ARBEITSKREIS GEBÄUDEBRÜTER WÜRZBURG



RAUCHSCHWALBE (*Hirundo rustica*)



Rauchschwalbe im Flug – Foto: Tunka Zdenek – LBV Bildarchiv

Zeitraum

Mitte April bis Anfang September
zwei Bruten im Jahr

Zeitpunkt

Rauchschwalben sind ganztägig am Brutplatz zu beobachten. Die Nester befinden sich fast immer im Inneren von Gebäuden.

Monitoring

Sie notieren und melden, wo Rauchschwalben nisten.

Die Nester, oben offene Näpfe aus Erdklümpchen, mit Halmen durchsetzt, findet man in der Stadt z. B. in Reiterhöfen, an Bootshäusern am Flussufer oder in Ruinen, also in Räumen, in denen der Einflug immer offen ist. Die Fütterung der Jungen geschieht häufig im Rüttelflug vor dem Nest. Rauchschwalben jagen meist in direkter Nähe zu ihrem Brutplatz, über offene Wiesen, bei ungünstiger Wetterlage auch in größerer Zahl über Gewässern.

Tipps zur Beobachtung

- Achten Sie in Tiefgaragen, Toreinfahrten und offen stehenden Werks- und Bahnhofshallen auf mögliche Brutplätze von Rauchschwalben.
- ihre Nester sind entweder frei an Wänden oder Vorsprüngen geklebt oder auf Balken und Simse aufgesetzt, in Einzelfällen sogar auf Leuchtbuchstaben von Einzelhandelsgeschäften.
- Die Vögel sind nistplatztreu, sie bessern ihre Nester aus und benutzen diese Jahr für Jahr.
- Rauchschwalben brüten nicht zwingend in Kolonien; Einzelnester sind möglich. Flugfeinde werden jedoch im Verband gemeinschaftlich angegriffen.



Rauchschwalbe – Foto: Tunka Zdenek – LBV Bildarchiv

TIPPS ZUM MONITORING VON GEBÄUDEBRÜTER-NISTPLÄTZEN



ARBEITSKREIS GEBÄUDEBRÜTER WÜRZBURG



MELDUNGEN

- Tragen Sie Ihre Daten direkt ein unter <https://www.botschafter-spatz.de/gebaeudebrueter-melden/>
Ihre Meldungen werden anschließend von uns überprüft und bestätigt.
ODER
- Senden Sie Ihren ausgefüllten Erfassungsbogen und Ihre Bilder an mausergler-wuerzburg@lbv.de.
Ihre Daten werden anschließend von uns in der Gebäudebrüterdatenbank eingegeben.

Den Meldebogen finden Sie hier:

<https://wuerzburg.lbv.de/naturschutz/artenschutz-arbeitsgruppen/gebäudebrüter/>

Sollten vor, während oder nach dem Monitoring Fragen auftauchen, sind wir über die E-Mail-Adresse mausergler-wuerzburg@lbv.de erreichbar. Wir rufen Sie auf Wunsch gerne zurück.

ZUSÄTZLICHES INFORMATIONSMATERIAL

Informationen zur Gebäudebrüterdatenbank, Hilfestellung zur Artenbestimmung und Vogelportraits zu vielen weiteren Gebäudebrütern wie Dohle, Turmfalke, Wanderfalke, Hausrotschwanz finden Sie hier:

<https://www.botschafter-spatz.de/>

Weitere Infos zu Kartierungsaktionen und -methoden finden Sie hier:

<https://wuerzburg.lbv.de/naturschutz/artenschutz-arbeitsgruppen/gebäudebrüter/>



Mauersegler – Ölfarbe auf Spiegel – Claudia Barthelmes

Viel Spaß
beim Beobachten
und herzlichen Dank
für Ihre Unterstützung!